

Zigeunerkind



Vorgetragen von Schützenbruder
Ewald Schwedka

Text und Weise überliefert
durch Ewald Schwedka



Es schei - net der Früh - ling so licht durch den Hain, es rie - selt die Quel - le im
Was blei - ben wir nicht an dem glän - zen - den Ort, wo reich - lich die Kunst man uns
Oh, sieh doch den Jüng - ling im schau - keln - den Kahn, er hat mir mein Her - ze ent



San - de Mut - ter laß hier uns - re Hei - mat nur sein, was
loh - net? Mut - ter, ach Mut - ter, so laß uns doch dort, wo das
-flam - met. Nim - mer, ach nim - mer darf ich mich ihm nahn, er



ziehn wir von Lan - de zu Lan - de? Wei - ter nur zu;
Glück und der Froh - sinn stets woh - net. Glück ist nur Schein,
flieht mir als sei ich ver - dam - met. Wei - ter so fern,



wei - ter nur zu - Zi - geu - ner - kind, hat - kei - ne Ruh.
Glück ist nur Schein - Zi - geu - ner kind, darf nicht glück - lich sein.
wei - ter so fern - Zi - geu - ner - kind, hat - nie - mand gern.